



## Predige Jesus

Epheser 5,19

Wenn wir gute Geschichten hören, dann macht das etwas mit uns – seien es nacherzählte Kindheitserinnerungen, ein Urlaubserlebnis oder die Nacherzählung eines lustigen Moments. Sie alle lösen etwas Positives in uns aus. Wenn das schon diese Geschichten können, wie viel mehr kann dann die größte Geschichte der Welt etwas Gutes in uns auslösen? Welche positiven Auswirkungen bringt das Evangelium in uns hervor, wenn wir es anderen oder uns selbst erzählen? – wir sollten dies als Christen nicht verpassen!

## Austausch

Lies Offenbarung 19,10 und 1. Korinther 14,3.

- Wenn nach Offb 19,10 in der Verkündigung vom Evangelium eine prophetische Kraft liegt, was bewirkt dann nach 1Kor 14,3 das Hören des Evangeliums in unserem Leben? Inwiefern hast Du die drei Aspekte aus 1Kor 14 tatsächlich in solchen Momenten schon selbst erlebt? Erzähle kurz von einem konkreten Moment.

Daniel führte in seiner Predigt drei Auswirkungen an, die dann passieren, wenn wir Jesus in unserem Alltag predigen:

### 1.) Du erinnerst Dich an das größte Geschenk deines Lebens. (Römer 3,23+24)

- Inwiefern würdest Du dem zustimmen, dass das Evangelium bei einem Problem beginnt? Wie wichtig ist für Dich die Aussage in Röm 3,23 bei der Predigt des Evangeliums?
- Welche Gedanken löst Röm 3,23 über dein eigenes Leben aus?
- Von dem zweiten Teil des Evangeliums können wir in Röm 3,24 lesen. Was macht Paulus hier deutlich? Erkläre es mit eigenen Worten! Vielleicht kannst Du Röm 3,23+24 in einem Satz erklären, der mit den Worten beginnt, „Weißt Du noch, als...“.
- Könntest Du folgenden Satz über dein Leben schreiben: „In mir selbst bin ich sündiger, als ich je geglaubt habe, aber in Christus geliebter, als ich es je erhofft hätte.“? Welche Satzhälfte sagt Dir mehr zu? Warum?
- Inwiefern ermutigt / ermahnt / erbaut Dich diese Auswirkung des Evangeliums?

## **2.) Du überwindest Sorgen. (Römer 8,31)**

- Inwieweit könnte es für Dich inmitten von Sorgen hilfreich sein, Dich selbst an das Leben von Jesus zu erinnern? Was kann das mit deinen Sorgen machen?
- Ließ Röm 8,31. Wie predigt Paulus hier das Evangelium und inwiefern überwindet er damit die alltäglichen Sorgen? Versuche einmal diesen Vers selbst zu formulieren mit den Worten „Weißt Du noch, als...“.
- Könntest Du diese Schlussfolgerung auch für Dich ziehen? Was hindert uns oft daran?
- Inwiefern ermutigt / ermahnt / erbaut Dich diese Auswirkung des Evangeliums?

## **3.) Du erhältst einen positiven Blick für die Zukunft. (Johannes 10,10)**

- Was bestimmt in deinem Leben, ob Du optimistisch oder pessimistisch über deinen nächsten Tag denkst?
- Inwiefern könnte das Evangelium Dich zu jeder Zeit positiv in die Zukunft blicken lassen? Bedenke beispielsweise Joh 10,10 dabei.
- Was steht durch das Evangelium für dein Morgen schon fest? Inwiefern ermutigt / ermahnt / erbaut Dich diese Auswirkung des Evangeliums?

Das regelmäßige Hören und Erzählen des Evangeliums sind also durchaus sinnvoll. Wie könntest Du es noch öfters in deinem Leben hören? Könnte Epheser 5,19 eine Rolle dafür spielen?